

10. Juli 2020

Liebe 2.4mR-Freunde,

die Corona-Pandemie hat große Teile der Welt weiterhin im Griff. Wir können froh und dankbar sein, dass wir durch gutes Krisenmanagement, ein hervorragendes Gesundheitssystem, individuellen und staatlichen Reichtum sowie traditionell ausgebaute und aktuell aufgestockte Sozialsysteme so schonend durch die hoffentlich einzige Phase der Pandemie bei uns hindurch gekommen sind.

Segeln ist wieder möglich und tatsächlich rücken auch die ersten Regatten jetzt in Sichtweite, ohne dass man ein Fernglas benötigt.

Darüber und was sich ansonsten so tut, berichtet dieser Verklicker.

## 1. Regatten

Nachdem unsere **Deutsche Meisterschaft** sowie die **Europameisterschaft** in Travemünde in 2020 ausfallen mussten, kam der Gedanke auf, beide Regatten einfach ins Jahr 2021 zu verschieben. Es zeigte sich aber, dass mit einer Europameisterschaft in Travemünde eine große zeitliche Nähe zur Weltmeisterschaft in Norwegen auftreten würde, *so dass wir im nächsten Jahr keine Euro haben werden.*

Die **Österreichische Staatsmeisterschaft** findet vom 6.-9. August am Achensee statt. Sie hat aktuell 11 Meldungen, davon fünf Mitglieder der Deutschen KV.

Der **EssenCityRuhrCup** ist verlegt auf dasselbe Wochenende, allerdings nur am 8. und 9. August - besonders geeignet für unsere Berufstätigen, da nur am Wochenende! Hier gibt es vorerst 19 Meldungen, darunter drei ausländische Freunde.

Die **Internationale Deutsche Meisterschaft** ist nun beim Verein Seglerhaus am Wannsee in Berlin. Hier liegen aktuell 28 Meldungen vor, davon mit Alexander und Daniel zwei Segler aus Tschechien.

*Der VSAW und wir können uns noch mehr Teilnehmer vorstellen, auch bei unseren ausländischen Freunden. Bitte dafür werben!!*

Entsprechend dem Beschluss auf unserer letzten Mitgliederversammlung wird es auch eine Behindertenwertung durch den Deutschen Behindertensportverband geben (als neueste politisch korrekte Formulierung will ich Euch eine kürzlich gelesene sehr innovative Formulierung für „Behinderte“ nicht vorenthalten: „Menschen mit Assistenzbedarf“!!).

Infos und links zu den oben genannten Regatten sowie den weiteren des Jahres findet Ihr weiterhin aktuell unter [Regatten 2020](#), in der Hoffnung, dass hier nicht noch mehr „gerötet“ werden muss ...

10. Juli 2020

Die im letzten Verklicker geäußerte Hoffnung auf Teilnahme an der verlegten **Kieler Woche** ließ sich nicht realisieren. Voll ausgelastete andere Bootsklassen und eine überschaubare Nachfrage von unserer Seite sind der Grund.

## 2. Drei neue nationale Vermesser

Nachdem Jörg Feder aus gesundheitlichen Gründen seinen Rückzug aus dem Amt des Vermessers angekündigt hat, sagen wir erst noch einmal: DANKE JÖRG! Du hast uns jahrelang fachkundig und detailgenau gemessen, mit Deinen Erläuterungen auf der Webseite einen bleibenden Eindruck hinterlassen und wirst uns fehlen (siehe auch [Der Herr der Maße](#)).

Aber mit einem [internationalen Vermesserseminar](#) in Münster wurde die nächste Generation eingeläutet. Mittlerweile sind

Thomas Jatsch und  
Manfred Kieckbusch

[Nationale Vermesser](#) für den 2.4er.

Heinz-Werner Aping, der bereits internationaler Vermesser für H-Boote und Nordische Folkeboote ist, hat beim DSV mit unserer Unterstützung ebenfalls die Lizenz für die Vermessung von 2.4ern beantragt. Wir sind also in dieser Hinsicht jetzt gut für die Zukunft gerichtet.

Bei folgenden Regatten kann Thomas in 2020 noch einen Sinktest durchführen. Voranmeldung bei ihm ist aber zwingend erforderlich unter [thomas.emanuel@gmx.de](mailto:thomas.emanuel@gmx.de) oder Tel. 0176 81159827

Baldeneysee  
Wannsee  
Müggelsee  
Chiemsee  
Antwerpen.

## 3. 2.4mR konstruktiv oder One Design

Seit Jahrzehnten geht die Diskussion für oder wider One Design (OD) in unserer Klasse um ([beispielsweise](#)) mit teilweise sehr gegensätzlichen Auffassungen und auch wirtschaftlichen Interessen. Nun engagiert sich auch der Para-Teil von World Sailing in dieser Sache. Unser Internationaler Präsident Steve Bullmore hat nach einem Meinungsaustausch zwischen Heiko Kröger und Betsy Alison (Para World Sailing Committee) zu einigen Fragen Stellung genommen (Übersetzung durch Hanns-Hermann Lagemann, Mitglied im Executive Committee der Internationalen Klassenvereinigung). Diese Argumente dürften auch für etliche von Euch interessant sein:

10. Juli 2020

Hallo Betsy,

vor langer Zeit sind wir uns bei den Paralympics in Sydney begegnet. War eine gute Zeit.

Ich bin mir nicht sicher, ob Massimo (Para World Sailing Manager, die Redaktion) Ihnen geschrieben oder Ihnen meine Nachricht weitergeleitet hat.

Selbstverständlich werde ich gerne zu gegebener Zeit Ihnen und Ihrem Ausschuss meine Meinung zu Fragen des Parasailings vorstellen; allerdings habe ich in meiner Nachricht darum gebeten, dass World Sailing seine Position zur Internationalen 2.4mR-Klasse darlegt.

Ihnen ist möglicherweise nicht bewusst, dass nach einer umfangreichen Diskussion – ich glaube, es war 2012 – World Sailing sich voll und ganz hinter die 2.4mR-Klasse gestellt hat, jedoch Norlin OD nicht als Klasse anerkannt hat. Ungefähr um diese Zeit haben wir den Norlin OD als Klasse innerhalb der 2.4mR-Klasse reguliert, was sich auch in unserer gegenwärtigen Satzung widerspiegelt. Diese Satzung ist daher von World Sailing niemals anerkannt worden. Bevor wir daher im Einzelnen über Parasailing sprechen und dabei sicher auf One Design zu sprechen kommen, sollten Sie und Ihr Ausschuss meines Erachtens sich die Position von World Sailing zu diesem Thema vergegenwärtigen.

Viel ist im letzten Jahr geschehen insofern, als die Rechte an der Konstruktion des Norlin Mk III ausgelaufen sind und die Klasse die Vereinbarung mit dem Konstrukteur gekündigt hat, so dass jetzt jedermann diesen Entwurf nachbauen kann.

Mehr oder weniger gleichzeitig ist die lizenzierte Werft in Finnland insolvent geworden, was im Ergebnis das Ende von deren Lizenz bedeutete. Gleichzeitig ist die Lizenz für die Werft in den USA ausgelaufen.

Das war in gewisser Weise insofern ein glücklicher Umstand, als wir der Meinung waren, dass die Internationale 2.4mR-Klasse rechtswidrig handeln würde, wenn sie eine Lizenz vergäbe für etwas, an dem sie keine Rechte besitzt.

Ebenso werden Sie wissen, dass die WM in den USA abgesagt worden sind. Nun sagt die Satzung, dass eine Jahreshauptversammlung nur anlässlich und am Ort einer WM abgehalten werden kann, so dass unsere nächste Jahreshauptversammlung auf die WM 2021 in Norwegen verschoben werden muss.

Laut Satzung müssen Änderungen der Klassenregeln von der Jahreshauptversammlung beschlossen werden. Daher können wir jetzt nur eine außerordentliche Versammlung des World Council abhalten, um wesentliche Dinge wie Wahlen abzuhalten und einen Haushalt zu verabschieden. An der Vorbereitung arbeiten wir zur Zeit. Die OD-Regeln verlangen lizenzierte Werften, die es, wie Sie wissen, jetzt nicht mehr gibt und die es wohl solange nicht geben wird, als die Frage der Rechte an dem Entwurf nicht neu angegangen werden kann.

Ich habe kein Problem damit, an einer Sitzung Ihres Ausschusses teilzunehmen. Zuvor muss es aber eine klare Aussage von World Sailing dazu geben, wie World Sailing die Klasse sieht und wie World Sailing sie zu unterstützen gedenkt.

Interessant ist, dass Paralympic Sailing One Design-Boote ohne Anerkennung durch World Sailing erwähnt.

Mir ist bewusst, dass die Entwicklung dahin geht, künftig Regatten von World Sailing mit voller Inklusion zu veranstalten, und natürlich begrüßt das die Klasse sehr. Wie ich schon Massimo gesagt habe, liegt der Schwerpunkt in unserer Klasse auf Inklusion einschließlich eines weiteren Schwerpunktes auf Parasailing. Wir erkennen klar, dass der 2.4mR ein wichtiges Boot für Parasailing ist, doch zugleich ziehen es viele Segler vor, ihre 2.4er außerhalb der Beschränkungen von One Design zu segeln, einschließlich eines Mitglieds Ihres Ausschusses. Bitte, kommen Sie mit Ihren Gedanken zu alledem auf mich zu.

Übrigens ist Heiko kein Mitglied irgendeines unserer Ausschüsse.

Beste Grüße, Steve

## 4. Wer war der / die Erste?

Wer eröffnet die Segelsaison 2020? Das war die Frage im letzten Verklicker nach dem Corona-Lockdown. Das Rennen gemacht hat Hildegard Dehler am 18. April 2020, wie Kalle meinte

10. Juli 2020

seine „shore crew“ (vielleicht nicht nur!). Jedenfalls steht Hildegard damit im Rekordbuch der 2.4er im Jahr 2020 ganz oben! Film sowie Bilder der Nächstplazierten [hier](#).

## 5. Neue Mitglieder

Ja, wir wachsen weiter. Nachdem wir Ende 2019 zwei Segler Ihre Mitgliedschaft beendet haben, liegen wir jetzt trotz Corona-Bremse bei 102 Mitgliedern. Und das sind die „Neuen“:

Sabine Trömer	Plauer Hai Live
Sven Schulz-Bell	Segel Club Münster
Thomas Peine	Wassersportgemeinschaft Gelderland
Michael Brenner	Wassersportverein Baldeney 1919
Odin Grupe	Deutscher Touring Yacht Club

Herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft und hoffentlich bald auf ein gesundes Wiedersehen auf dem Wasser!

## 6. kurz vor der Ziellinie ...

... das passiert, wenn man sein Boot vor dem Lockdown in Münster ins Wasser bringt und anschließend nicht segeln darf: Ein Blässhuhnpaar entert das Schiff und sorgt für Nachwuchs!



Da sage noch einer, die Natur sei machtlos gegen den Menschen.

Abschließend aber: **Bleibt bitte gesund – Corona ist unsichtbar, aber nicht weg!**

Euer  
Detlef  
Sekretär der Deutschen 2.4mR Klassenvereinigung e.V.  
0172 5207729  
[sekretaer@2punkt4.de](mailto:sekretaer@2punkt4.de)  
[www.2punkt4.de](http://www.2punkt4.de)